

GAU im Illusionsreaktor: Das 10-Punkte-Desaster

geschrieben von Admin | 25. November 2019

Manfred Haferburg, hat in einer mehrteiligen Serie die zum großen Teil erschreckenden Folgen der Energiewende aufgeführt und kommentiert. Hier die nächste Folge.

von Manfred Haferburg

Die 13. Internationale Klima- und Energiekonferenz wurde erfolgreich beendet! Antifa und Klimakrakeeler produzierten sich als Volltrottel!

geschrieben von Admin | 25. November 2019

Von Michael Limburg

Gestern gegen 19:30 Uhr endete das Programm der bisher weitaus erfolgreichsten 13. Internationale Klima- und Energiekonferenz (IKEK 13) von EIKE in München planmäßig. Sie ist vorbei, aber wird nach lange nachhallen. Mit dem Versuch sie mittels Denunziation durch den Berliner Tagesspiegel, der darauf erfolgten öffentlichen Erpressung des Tagungshotels durch das tlw. staatlich finanzierte „Umweltinstitut München“, dem Einknicken der Geschäftsleitung dieses Tagungshotels vor läppischen Möchtegern-Meinungsterroristen, mit dem erklärten Ziel sie zu verhindern und damit erneut die Meinungsfreiheit in diesem Land zu unterdrücken, ist komplett gescheitert. Und trotzdem wurde damit der Kampf um Meinungsfreiheit und Freiheit der Wissenschaft auf eine neue, bisher nicht bekannte Qualitätsstufe gehoben.

Der Klimawandel: Zwischen

Apokalyptikern und Sonnen-Schnatterern

geschrieben von Admin | 25. November 2019

Bemerkungen zu einem Leitartikel in der WELT

Von Dr. Ing. Günter Keil

In der WELT vom 19. November 2019 war in dem Leitartikel des Chefredakteurs Erstaunliches zu lesen. In dem Titel ging es zwar (nur) um Müll, aber schon die ersten Zeilen waren dem wichtigsten politischen Katastrophenthema Klimaschutz gewidmet.

Livestream Übertragung der 13. IKEK in München

geschrieben von Admin | 25. November 2019

Live-Stream der 13. EIKE-Konferenz 2. Tag aus München:

<

Ist die Freiheit der Forschung in Deutschland noch gegeben?

geschrieben von Admin | 25. November 2019

von Dr. Michael Schnell

Zweifellos, unsere Gesellschaft polarisiert sich! Da jede Seite glaubt das Recht zu haben, das Volk, die Zukunft, das Gute oder was auch immer zu vertreten, dürfen die Argumente auch einmal etwas deftiger ausfallen. Wo sind da noch die roten Linien, die eine Demokratie von einer Diktatur unterscheiden.